

Daseinsanalytisches Seminar DaS

Weiterbildung und Fortbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie

Das Daseinsanalytische Seminar versteht sich als Ort der Weiterbildung und Fortbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie.

53

Das DaS erfüllt mit seinem Weiterbildungsangebot die Anforderungen der Schweizer Charta für Psychotherapie und die Bedingungen für ein Weiterbildungsprogramm der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie. Die beim DaS absolvierte Weiterbildung ist im Rahmen eines individuellen Fachtitelantrages von der FSP anerkannt.

Die Weiterbildungsrichtlinien sowie das Weiterbildungscurriculum finden Sie auf unserer homepage www.daseinsanalyse.ch

Teilnahme an den Veranstaltungen

Das Angebot an Lehrveranstaltungen richtet sich an:

- Psychologinnen und Psychologen sowie an Ärztinnen und Ärzte, die als Kandidaten des DaS entweder eine integrale Weiterbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie oder die Weiterbildung zum Facharzt FMH Psychiatrie und Psychotherapie absolvieren wollen.
- Ärzte und Psychologinnen, die einen Teil ihrer Weiterbildung in Psychotherapie am DaS absolvieren wollen;
- daseinsanalytische Psychotherapeuten, welche die Seminare zu ihrer Fortbildung besuchen wollen;
- Psychoanalytiker oder der Psychoanalyse nahe stehende Psychotherapeutinnen, welche die Daseinsanalyse im Rahmen ihrer Fortbildung näher kennen lernen wollen.

Grundsätzlich kann die Weiterbildung in jedem Semester begonnen werden.

Neue Hörer werden um vorhergehende Kontaktaufnahme mit dem Dozenten des betreffenden Seminars gebeten.

54 **Mitgliedschaften des DaS**

Das Daseinsanalytische Seminar ist Mitglied

- des Schweizer Psychotherapeutenverbandes SPV
- der Schweizer Charta für Psychotherapie
- der International Federation of Daseinsanalysis IFDA
- der International Federation of Psychoanalytic Societies IFPS

Jahresversammlung des DaS

55

Sie findet am 15. März 2012 statt. Die Mitglieder des DaS erhalten noch eine separate Einladung.

Ort Zentrum Karl der Grosse
Kirchgasse 14, 8001 Zürich, im Barockzimmer
Zeit 19.00 Uhr

Programm Sommersemester 2012

Ort der Veranstaltungen des Daseinsanalytischen Seminars

Gemeinschaftspraxis Holzhey / Jaenicke
Sonneggstrasse 82, 8006 Zürich, 3. Stock
(Tramhaltestelle Sonneggstrasse Linie 7 und 15)

Auf vielseitigen Wunsch werden seit Sommersemester 2010 nur noch **Tages-Seminare** durchgeführt. Sie ersetzen die fortlaufenden Seminare am Donnerstagabend.

Kosten für ein Tages-Seminar:

Kandidaten sowie Mitglieder des DaS wie bisher Fr. 140.– Hörer neu: Fr. 160.–
Neu: zwecks Reduktion der administrativen Arbeit erhalten die Teilnehmer keine Rechnung mehr, sondern bezahlen das Honorar bar zu Beginn des Seminars.
Anmeldung: Im Interesse der Planung ist eine möglichst frühzeitige Anmeldung erwünscht. Bei zu kurzfristiger Abmeldung (0 – 7 Tage vor Datum) wird Rechnung gestellt.

Die Teilnahme an den Tagesseminaren ist SGPP-anerkannt und ergibt je 6 Credits.

56

Samstag
14. April 2012
9.30 – 16.30 Uhr

Fokaltherapie und Daseinsanalyse

Dr. phil. Peter Müller-Locher

Ein klassisch psycho- bzw. daseinsanalytisches Setting lässt sich heute in der psychotherapeutischen Allgemeinversorgung kaum noch erfolgversprechend indizieren. Modifizierte Therapieangebote sind auch für ein analytisches Therapieverständnis notwendig. Rolf Klüwer, Rudolf Lachauer und Gerd Rudolf sind Autoren, die aus der Perspektive der Praxis die Theorie des analytischen Vorgehens mit neuen Konzepten befruchten: Klüwer mit seiner konfliktorientierten und zeitlich im Voraus beschränkten Fokaltherapie, Lachauer mit Fokalsätzen und ihrer Anwendung in verschiedenen Formen analytischer Psychotherapie und Rudolf mit seiner OPD-gestützten und fokusgeleiteten analytischen Therapieplanung. Solche Konzepte wollen wir im Seminar anhand konkreter Beispiele kennenlernen und nach deren Bedeutung für die Daseinsanalyse fragen.

Anmeldung: peter.mueller-locher@bluewin.ch

Kosten: Kandidaten sowie Mitglieder des DaS Fr. 140.–
Hörer Fr. 160.–

Die Kontroverse um Liebe und Angst in der Daseinsanalyse

Theorieseminar anhand von Texten Ludwig Binswangers und Martin Heideggers

Dr. phil. Alice Holzhey-Kunz

Samstag

12. Mai 2012

9.30 – 16.30 Uhr

57

Binswangers fundamentaler Einwand gegen Heideggers Daseinsanalytik hat auf den ersten Blick einiges für sich, denn: Warum sollte ausgerechnet die Angst jene ausgezeichnete Befindlichkeit sein, welche dem Menschen die Wahrheit über sein Sein erschliesst? Macht nicht die Liebe den Menschen viel offener und freier als die Angst, und wird der Mensch nicht erst in der liebenden Begegnung mit einem Du wahrhaft zum Menschen? Tatsächlich bleibt in *Sein und Zeit* die Liebe unerwähnt. Doch man muss sowohl klären, warum dem so ist, als auch untersuchen, was Binswanger unter jener Liebe versteht, die er gegen Heidegger ins Feld führt.

Indem wir uns anhand der Lektüre einschlägiger Texte diesen Fragen widmen, wird hoffentlich deutlich werden, was Binswangers Einwand sachlich bedeutet und ob er auf dem Boden eines existenzial-hermeneutischen Ansatzes überhaupt relevant ist.

Kosten: Kandidaten sowie Mitglieder des DaS Fr. 140.–
Hörer Fr. 160.–

Anmeldung an: alice.holzhey@bluewin.ch

Die Texte Binswangers sowie Angaben zu den Textstellen aus *Sein und Zeit* werden nach der Anmeldung zugeschickt.

58

Samstag
9. Juni 2012
9.30 – 16.30 Uhr

Was heisst „mitagieren“?

Dr. med. Uta Jaenicke und Dr. phil. Daniela Sichel

Mitagieren hängt eng mit der Gegenübertragung zusammen und kann als Antwort des Therapeuten auf das Agieren des Patienten verstanden werden. Typischerweise passiert es unbewusst. Bezeichnend für eine mitagierende therapeutische Reaktion ist, dass illusionäre Erwartungen des Patienten dadurch nicht entmutigt, sondern aufrechterhalten oder sogar verstärkt werden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Mitagieren unbesehen immer als Kunstfehler anzusehen ist – nicht nur, weil es offenbar ein unausweichliches Phänomen ist, sondern auch, weil unser Mitagieren die Problematik, um die es geht, oft erst voll ins Licht rückt und so der Reflexion zugänglich macht. Im Seminar möchten wir theoretisch und praktisch anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden untersuchen, inwiefern mitagiert wird, wodurch dieses Mitagieren motiviert ist, und wie die Therapie dadurch beeinflusst wird. Jeder/Jede ist eingeladen, eine Vignette vorzustellen!

Kosten: Kandidaten sowie Mitglieder des DaS Fr. 140.–
Hörer Fr. 160.–

Anmeldung an: jaenicke@mail.ch

Tages-Seminar zusammen mit der Seminarleitung

Am Morgen Präsentation einer daseinsanalytischen Falldarstellung durch Martina Kainz, die den angemeldeten Teilnehmern vorgängig zugeschickt wird. Anschliessend Diskussion.

Am Nachmittag auf dem Hintergrund der Falldarstellung vom Morgen Diskussion des Kapitels „Strukturelle Störungen“ aus dem Buch Daseinsanalyse (2008, S. 290-298) von Alice Holzhey.

An diesem Tag findet auch die Kandidatensitzung sowie zusammen mit der Seminarleitung ein Gespräch über Fragen der Weiterbildung statt.

Abschluss: gemeinsamer Apéro.

Kosten: Fr. 140.-

Anmeldung an: anne.willi@bluemail.ch

Samstag
1. September 2012
9.30 – 16.30 Uhr

59